

ausserdem Orts- oder Post- oder andere Lexika zur Hand nehmen wird, um schneller und leichter zum Ziele zu kommen, ist selbstverständlich, namentlich bei mangelhaften oder mehrdeutigen Fundortsangaben. Aus diesem rein praktischen Gesichtspunkte, ganz gewiss nicht aus irgendwelchen staatsrechtlichen Gründen soll jeder daran festhalten, dass es nach dem Grundsätze des *dividere et imperare* auch für unsere entomologischen Zwecke viel vorteilhafter ist, die *Patria* eines Insektes stets nach der engeren Heimat z. B. mit Bav., Boh., Bor., Mor. etc. anstatt mit A. oder G. zu bezeichnen und die speziellen Fundorte in Bezug auf eine Siedelung so zu fixieren, dass zuerst der Name eines weiteren Amts- oder Gerichtsbezirkes dieser *Patria*, dann der Name der Siedelung selbst gesetzt wird. Das sollte, kann man sagen, unser geläufiger Hausgebrauch unter uns Mitteleuropäern sein. Wenn daneben zugleich für die Asiaten, Brasilianer und Isländer des Herrn Scholz mit der Hinzufügung von Längen- und Breitengraden etwa mit 34:48 a gesorgt wird, so kann dies auch nicht wenigen Mitteleuropäern sogar sehr nützen, nie aber einem schaden. Wie viel Zettel hiezu notwendig wären, ist ganz Nebensache.

Die Käferfauna des Ötztals (Tirol).

J. Ammann und H. Knabl.

(Fortsetzung.)

Hylophilidae.

1. *Hylophilus nigrinus*. Germ. In Umh. selten (Kn.).
2. *H. pygmaeus*. Deg. Umh. von Föhren geklopft (Kn.).

Anthicidae.

- Anthicus floralis*. L. In Umh. selten (Kn.).

Meloidae.

1. *Meloe proscarabaeus*. L. In Ötz nicht selten (A.).
 2. *M. violaceus*. Marsh. In Ötz im Frühjahr häufig; auch noch in Ochsenng., aber selten (A.), Umh. (Kn.).
 3. *M. autumnalis*. Oliv. In Ötz im Oktober selten (A.).
 4. *M. brevicollis*. Panz. In Ötz und Ochsenng. im Frühjahr nicht selten (A.), Umh. (Kn.).
- Zonabris floralis*. Pallas. In Ötz auf sonnigen Waldwiesen nicht häufig. (A.).
- Lytta vesicatoria*. L. In Ötz auf Eschen in manchen Jahren sehr zahlreich (A.).

Rhipiphoridae.

Metoeccus paradoxus. L. Im Herbst und Spätsommer nicht häufig in Ötz (A.), in Umh. bei *Vespa vulgaris* (Kn.).

Mordellidae.

Tomoxia biguttata. Gyll. In Ötz an alten Lindenstöcken selten (A.).

1. *Mordella bipunctata*. Germ. In Ötz selten (A.).
2. *M. fasciata*. F. In Ötz nicht selten (A.).
3. *M. aculeata*. L. Auf Wiesenblumen im ganzen Tale häufig.
1. *Mordellistena abdominalis*. F. In Ötz selten (A.).
2. *M. humeralis*. L. Wie vorige Art (A.), Umh. (Kn.).
3. *M. parvula*. Gyll. In Umh. nicht besonders selten (Kn.).
4. *M. micans*. Germ. In Ötz nicht häufig (A.).
5. *M. pumila*. Gyll. In Ötz selten (A.), Umh. (Kn.).
1. *Anaspis frontalis*. L. In Ötz nicht selten (A.), Umh. (Kn.).
2. *A. pulicaria*. Costa. Fanden wir in Ochsenng. nicht häufig (A.), Umh. (Kn.).
3. *A. thoracica*. L. In Umh. selten (Kn.).
4. *A. ruficollis*. F. In Ötz und Ochsenng. nicht häufig (A.), Umh. (Kn.).
5. *A. flava*. L. In Ötz auf blühenden Sträuchern (A.).
6. *A. rufilabris*. Gyll. In Ötz nicht häufig (A.), Umh. (Kn.).
7. *A. latiuscula*. Muls. In Ötz und Ochsenng. nicht selten (A.); Gurgl (Ratter), Umh. besonders auf *Aruncus silvester*. Kost. häufig (Kn.).
8. *A. varians*. Muls. In Gurgl gesammelt (Ratter).

Melandryidae.

1. *Tetratoma fungorum*. F. In Ötz an manchen Stellen bisweilen häufig (A.).
2. *T. ancora*. F. In Ochsenng. (A.), Umh. (Kn.), unter losen Erlenrinden, nur im Gebirge.
1. *Hallomenus (fuscus) axillaris*. Illig. In Ochsenng. sehr selten (A.).
2. *H. binotatus*. Quens. Umh. an Birkenschwämmen (Kn.).
- Orchesia minor*. Walk. In Ötz und Ochsenng. (A.), Umh. (Kn.), nicht selten an dünnen Ästen von Erlen, Birken, Fichten.
- Xylita buprestoides*. Payk. In Ötz und Ochsenng. nicht häufig (A.), Umh. (Kn.).

Lagriidae.

Lagria hirta. L. In Ötz häufig auf Gesträuch (A.), im Gebirge fehlend.

Alleculidae.

- Pryonychus ater*. F. In Ötz an Laubbäumen selten (A.).
1. *Gonodera ceramboides*. L. In Ötz nur selten, und nicht jedes Jahr zu finden (A.), Umh. (Kn.).
2. *G. murina*. S. Im ganzen Tale, Ötz, Ochsenng., Längf., Sölden (A.), Gurgl (Ratter) nicht selten.

3. *G. semiflava*. Küst. Umh. nicht selten (Kn.), rev. Hubenth. Ich vermute, dass die als „*G. murina* L.“ bestimmten Stücke ebenfalls diese Art sind (Kn.).
Mycetochara linearis. Illig. In Ötz an Ulmenstöcken im Juni nicht häufig (A.).
Cteniopos sulphureus. L. In Ötz, Ochseng. und Sölden häufig auf Wiesenblumen, besonders Umbelliferen. (A.), Umh. (Kn.).

Tenebrionidae.

- Opatrum sabulosum*. L. In Ötz im Frühjahr auf trockenen Böden häufig (A.).
Scaphidema metallicum. F. In Ötz nur selten (A.).
Eledona agricola. Herbst. Nur einmal in Ochseng. gesammelt (A.).
Caenocorse Ratzeburgi. Wissm. In Ötz in einer Bäckerstube in Anzahl in alten Mehlvorräten (A. det. Reitter).
Tribolium confusum. Duval. Unter gleichen Verhältnissen wie vorige Art in Ötz häufig (A.).
Tenebrio molitor. L. Überall im ganzen Tale häufig.
1. *Helops convexus*. Küst. Im ganzen Tale bis zu den höchsten Gebirgswäldern und noch darüber bis 2400 m unter Steinen und Rinden sehr häufig. Wohl die häufigste Art der im Ötztale so wenig vertretenen Tenebrioniden.
 2. *H. lanipes* L. v. *aeneus*. Scop. In Ötz nicht selten; bei Tage in Schlupfwinkeln unter Rinden, Steinen und trockenem, alten Holz (A.).

Cerambycidae.

- Spondylis buprestoides*. L. Ötz, Sölden und Längf., namentlich auf Föhrenholz nicht selten (A.), ebenso Umh. (Kn.).
1. *Rhagium mordax*. Deg. In Ötz, namentlich an Birken und Linden häufig (A.), Umh. (Kn.).
 2. *Rh. inquisitor*. L. Im ganzen Tale einer der gemeinsten Bockkäfer.
 3. *Rh. bifasciatum*. F. In Ötz, Ochseng. und Umh. nicht selten (A. Kn.).
Oxymirus cursor. L. Häufig bis zur Waldgrenze im ganzen Tale (A. Kn. Gredl.).
Stenochorus meridianus. L. In Ötz nicht häufig (A.).
 1. *Pachyta lamed*. L. Einmal je ein ♀ in Sölden und Ochseng. gesammelt (A.).
 2. *P. quadrimaculata*. L. Durchs ganze Tal verbreitet und namentlich in Holzschlägen und Waldwiesen auf Schirmblumen häufig (A. Kn.).
 1. *Evodinus interrogationis*. L. Subalpin nicht selten in Ochseng., Ötz (selten!), Sölden (A.), Umh. häufig (Kn.), Gurgl. (Gredl.), aber nur a. *ebeninus*. Muls., besonders auf *Geranium silvaticum*. L.
 2. *Ev. clathratus*. F. Auf Gebirgen in Ochseng., Ötz, Umh. und Tumpen nicht sehr häufig (A. Kn.).

1. *Acmaeops pratensis*. Laich. Im Gebirge bei Ochseng., Umh. und Sölden (A. Kn.).
2. *A. septentrionis*. Thoms. In Ochseng. einigemale gesammelt (A.), auch Umh. von Föhren geklopft (Kn.).
3. *A. marginata*. F. Diese ebenfalls seltene Art fanden wir einmal in Ötz an Föhrenreisig (A.). Für Tirol neu.
4. *A. collaris*. L. Im ganzen Ötztal häufig auf Wiesen und Waldblumen.
- Gaurotes virginea*. L. Im ganzen Tale häufig, auch a. *thalassina*. Schr.
- Cortodera femorata*. F. In Ötz nicht häufig auf frischgefallten Baumstämmen, seltener auf Blumen (A.), Umh. (Kn.), auch ein Stück a. *flavipennis*. Rtt., Umh. (Kn.).
- Pidonia lurida*. F. In Ötz und Ochseng., nicht selten in Wäldern (A.), häufiger findet sich a. *Ganglbaueri* Ormay, Umh. (Kn.).
1. *Leptura livida*. F. Häufig im ganzen Tale in der Ebene und im Gebirge.
2. *L. maculicornis*. Deg. Nicht selten in Ötz, Ochseng., Umh. und wohl im ganzen Tale.
3. *L. rubra*. L. Durchs ganze Tal in Nadelwäldern häufig.
4. *L. virens*. L. Im Ötztal selten. Je einmal in Umh. und Ochseng. gefunden (A.).
5. *Leptura sanguinolenta*. L. Nicht selten; wir sammelten sie in Ötz, Ochseng. Umh. und Längf. (A. Kn.).
6. *L. dubia*. Scop. Im Gebirge bei Ötz, Ochseng., Umh., und Niederei nicht selten (A. Kn.).
7. *L. cerambyciformis*. Schrank. Häufig im ganzen Tale.
8. *L. sexmaculata*. L. Scheint im Ötztale sehr selten vorzukommen; nur in Ochseng. einmal gefunden (A.). 1 Stück auf einem Föhrenstamme, Umh. (Kn.).
9. *L. quadrifasciata*. L. In Ötz nicht selten auf Laubholz, seltener auf Blumen (A.), Umh. selten (Kn.).
10. *L. maculata*. Poda. In Ötz häufig, ebenso in Umh. Längf. (A. Kn.).
11. *L. nigra*. L. In Ötz nicht selten (A.), Umh. (Kn.).
12. *L. melanura*. L. Im ganzen Tale verbreitet und nicht selten.
13. *L. bifasciata*. Müll. Wie vorangehende Art und häufig mit dieser zugleich vorkommend.
14. *L. attenuata*. L. In Ötz häufig (A.); scheint auf Gebirgen aber zu fehlen.
- Alosterna tabacicolor*. Deg. Häufig in Ötz, Ochseng. Umh. (A. Kn.).
1. *Grammoptera ruficornis*. F. In Ötz nicht häufig, besonders auf *Crataegus* und *Berberis* (A.), Umh. nicht selten (Kn.).
1. *Caenoptera minor*. L. Im ganzen Tale an Holz nicht selten; auch auf Blüten.
2. *C. umbellatarum*. Schreb. In Ötz selten (A.).
- Obrium brunneum*. Fabr. In Ötz nicht häufig (Kurz). Auf *Spiraea* *Aruncus* L in Umh. selten (Kn.).
- Cerambyx Scopoli*. Füssl. In Ötz häufig (A.).

- Saphanus piceus*. Laich. In Ötz einigemale gefunden, aber selten (A.), auch einmal von Haselgesträuch geklopft, Umh. (Kn.).
- Criocephalus rusticus*. L. In Ötz, Umh. und Sölden an Holzlagern nicht selten (A. Kn.).
- Asemum striatum*. L. In Ötz, Umh. Längf. und Söld, nicht selten, bisweilen auch v. *agreste* F.
1. *Tetropium castaneum*. L. Mit var. *aulicum* F., *luridum* L. und *fulcratum* F. im ganzen Tale ziemlich häufig an Holzstössen, gefällten Stämmen und Stöcken (A. Kn.).
 2. *T. fuscum*. F. In Ötz, Ochseng. und Umh. unter gleichen Verhältnissen wie vorangehende Art, aber viel seltener (A. Kn.).
 3. *T. Gabrieli*. Weise. Umh. in einigen Stücken aufgefunden (Kn.).
- Anisarthron barbipes*. Schrank. Nur in Ötz höchst selten an Eschenholz (A.).
- Phymatodes testaceus*. L. In Ötz nicht häufig (A.), Umh. (Kn.).
1. *Callidium aeneum*. Deg. In Ochseng. nicht häufig an Fichtenholz (A.), Umh. selten (Kn.).
 2. *C. violaceum*. L. Im ganzen Ötztale häufig, oft auch in Häusern, in deren Holzbalken er seine Entwicklung durchmacht.
 3. *C. coriaceum*. Payk. Nur einmal in Längf. im Spätsommer gefunden (A.).
- Semanotus undatus*. L. Selten in Ötz, Tumpen, Umh. an trockenem Fichtenholz (A.).
- Hylotrupes bajulus*. L. Mit a. *lividus*. Muls. Sehr häufig in Ötz, seltener in Tumpen (A.).
- Aromia moschata*. L. In Ötz selten (A.).
1. *Clytus arietis*. L. In Ötz etwas selten (A.), Umh. (Kn.).
 2. *C. lama*. Muls. Im Ötztal häufiger als *arietis*. Wir fanden ihn in Ötz, Ochseng., Umh., und Sölden (A. Kn.).
- Clytanthus Herbsti*. Brahm. In Ötz nicht häufig (A.).
- Anaglyptus mysticus*. L. In Ötz nicht selten, besonders auf blühenden Sträuchen (A. Kn.).
1. *Monochamus sutor*. L. Im Ötztal häufig; wir kennen ihn von Ötz, Ochseng., Umh., Längf. und Sölden (A. Kn.).
 2. *M. saltuarius*. Geb l. Ochseng. und Längf. selten (A. determ. Reitter).
- Acanthocinus aedilis*. L. In Ötz, Umh. und Längf. namentlich an Föhrenholz häufig (A. Kn.).
- Liopus nebulosus*. L. In Ötz häufig an durren Baumästen; in Ochseng. selten (A.), Umh. besonders auf durren Erlenästen häufig bis zur Waldgrenze (Kn.).
- Exocentrus lusitanus*. L. In Ötz nicht selten an durren Lindenzweigen (A.).
1. *Pogonochaerus hispidulus*. Pill. In Ötz ziemlich häufig, besonders an durren Ästen des Wallnussbaumes (A.).
 2. *P. hispidus*. L. In Ötz häufiger als vorangehender (A.).
 3. *P. fasciculatus*. Deg. In Ötz, Ochseng. und Umh. häufig, besonders an Fichtenholz (A. Kn.).

Anaethetis testacea. F. In Ötz nicht selten an dürrn Zweigen der Edelkastanie und des Wallnüssbaumes (A.).

1. *Saperda carcharias*. L. In Ötz nicht häufig an der Zitterpappel (A.).

2. *S. populnea*. L. In Ötz, Ochseng. und Umh. ziemlich häufig (A. Kn.).

3. *S. scalaris*. L. In Ötz und Ochseng. nicht häufig an Erlen und Birken (A.), Umh. (Kn.).

4. *S. 8-punctata*. Scop. In Ötz an Linden nicht selten (A.).

Tetrops praeusta. L. In Ötz keineswegs häufig (A.), öfters in Umh. (Kn.).

Stenostola ferrea. Schrank. In Ötz nicht häufig an Linden (A.), Umh. (Kn.).

1. *Phytoecia cylindrica*. L. In Ochseng. selten (A.), Umh. (Kn.).

2. *Ph. nigricornis*. F. In Ötz und Ochseng. selten (A.).

1. *Oberea pupillata*. Gyll. In Ochseng. nicht häufig (A.).

2. *O. oculata*. L. In Ötz und Ochseng. an Weidengesträuch (A.).

3. *O. linearis*. L. In Ötz selten an Hasel- und Wallnussbäumen (A.), Umh. (Kn.).

Chrysomelidae.

1. *Donacia crassipes*. F. In Ötz selten (A.).

2. *D. clavipes*. F. Am Pipurger See bei Ötz an Schilf selten (A.).

3. *D. obscura*. Gyll. Ebenfalls bei Ötz am Pipurger See auf *Carex* nicht selten an warmen Sommertagen (A.).

1. *Plateumaris sericea*. L. In Ötz und Ochseng. nicht selten (A.).

2. *P. discolor*. Panz. Bei Längf. an Getreidehalmen (Gredl.), Winkeln (Kn.).

3. *P. consimilis*. Schrank. In Ötz häufig (A.), Umh. (Kn.).

4. *P. rustica*. Kunze. In Ochseng. und Kühteil gefunden (A.).

5. *P. affinis*. Kunze. In Ötz gefunden (A.)

Orsodacne cerasi. L. In verschiedenen Abarten in Ötz und Ochseng. (A.).

1. *Zeugophora subspinoso*. F. In Ötz nicht häufig (A.).

2. *Z. flavicollis*. Marsh. In Ötz, Ochseng. und Umh. nicht selten an Zitterpappeln (A. Kn.).

1. *Lema cyanella*. L. In Ötz und Ochseng. häufig auf Wiesen (A.), Umh. (Kn.).

2. *L. melanopus*. L. In Ötz nicht selten (A.), Umh. selten (Kn.).

1. *Crioceris lilii*. Scop. In Ötz in Gärten auf *Lil. candidum* häufig (A.); einmal auch noch in Ochseng. gefunden (A.), Umh. (Kn.).

2. *C. asparagi*. L. In Ötz häufig an Spargel (A.).

Clytra quadripunctata. L. In Ötz, Ochseng. und Umh. häufig (A. Kn.).

1. *Gynandrophthalma cyanea*. F. In Ötz und Ochseng. an Weiden nicht selten (A.).

2. *G. affinis*. Hellw. In Ötz nicht selten (A.), Umh. (Kn.).

1. *Coptocephala Scopolina*. L. In Ötz nicht selten und auch in Ochseng., aber hier selten (A.).
2. *C. rubicunda*. Laich. In Umh. häufig (Kn.).
1. *Cryptocephalus coryli*. L. In Ötz und Ochseng. nicht selten (A.), Umh. selten (Kn.).
2. *C. sexpunctatus*. L. In Ötz, Ochseng., Längf. ziemlich häufig (A.), Umh. selten (Kn.).
3. *C. variegatus*. F. In Umh. an Pappeln (Kn.).
4. *C. biguttatus*. Scop. In Ötz, Ochseng. und Umh. häufig (A. Kn.).
5. *C. Schöfferi*. Schrank. In Ötz sehr selten (A.).
6. *C. aureolus*. Suffr. In Ötz häufig (A.), Umh. (Kn.).
7. *C. sericeus*. L. In Umh. nicht selten (Kn.), Ötz (A.).
8. *C. hypochaeridis*. Suffr. In Ötz und Ochseng. (A.), Umh. (Kn.).
9. *C. violaceus*. Laich. In Ötz und Ochseng. auf Gesträuch nicht häufig (A.).
10. *C. nitidulus*. F. In Ötz, Ochseng. und Umh. häufig (A. Kn.).
11. *C. nitidus*. L. In Ötz, Ochseng. und Umh. nicht selten (A. Kn.).
12. *C. punctiger*. Payk. In Umh. auf Waldwiesen gestreift (Kn.).
13. *C. parvulus*. Müll. In Ötz nicht häufig.
14. *C. marginatus*. F. In Ötz selten (A.).
15. *C. pini*. L. In Ochseng. und Umh. sehr selten (A. Kn.).
16. *C. Moraei*. L. In Ötz und Umh. häufig (A. Kn.).
17. *C. quadripustulatus*. Gyllh. In Ötz selten (nur a. *rhæticus* Heyd.), (A.), Umh. (Kn.).
18. *C. saliceti*. Zebe. In Umh. selten (Kn.).
19. *C. querceti*. Suffr. In Umh. selten (Kn. det. J. Daniel.).
20. *C. ocellatus*. Drap. In Ötz und Umh. nicht selten (A. Kn.).
21. *C. labiatus*. L. In Ochseng und Umh. gefunden (A. Kn.).
22. *C. pygmaeus*. F. In Ötz selten (Kurz).
23. *C. connexus*. Oliv. In Ötz von Herrn Ratter gestreift.
24. *C. fulvus*. Goeze. In Ötz auf trockenen Böden an niedrigem Gras selten (A.).
25. *C. rufipes*. Goeze. In Ötz selten (A.).
Pachybrachys hieroglyphicus. Laich. In Ötz und Umh. nicht selten (A. Kn.).
Bromius obscurus. L. In Ötz, Umh. und Längf. nicht selten, besonders auf *Epilobium*. (A. Kn.).
1. *Gastroidea viridula*. Deg. Fanden wir nur in Gurgl (S.).
2. *G. polygoni*. L. In Ötz, Ochseng. und Umh. nicht selten (A. Kn.).
Timarcha metallica. Laich. In Ötz und Umh. nicht häufig im Frühjahr unter Laub und Steinen. (A. Kn.).
1. *Chrysomela purpurascens*. Germ. In Ötz im Gebirge sehr selten (A.).
2. *Ch. goettingensis*. L. In Ötz nicht selten, einmal auch ein ganz schwarzviolettees, dunkles Stück (A.), Umh. (Kn.).
3. *Ch. staphylea*. L. Sehr häufig im ganzen Tal bis hoch ins Gebirge (A. Kn.).

4. *Ch. sanguinolenta*. L. In Ötz nicht selten im Nachsommer und Herbst in Getreidefeldern und Wiesen (A.).
5. *Ch. marginata*. L. In Ochseng. und Sölden (A.). Umh. (Kn.).
6. *Ch. geminata*. Payk. In Ötz nicht häufig auf *Hypericum* (A.).
7. *Ch. cerealis*. L. In Ötz häufig (A.), Ochseng. selten (A.), Umh. nicht selten (Kn.).
8. *Ch. relucens*. Rosh. In Ochseng. auf den nördlichen Höhenrücken gegen d. Birchkogel unter Steinen selten (A. Kn.).
9. *Ch. coerulans*. Scriba. In Ötz nicht selten auf der Wassermünze (A.).
10. *Ch. fastuosa*. Scop. Häufig in Ötz, Ochseng., Umh. und wohl durchs ganze Tal auf *Lamium* und anderen Pflanzen (A. Kn.).
11. *Ch. polita*. L. In Ötz keineswegs häufig. (A.).
 1. *Chrysochloa alpestris*. Schumm. In Ochseng. nicht selten (A. determ. Reitter). Eine gar zweifelhafte Determination (Kn.).
 2. *Ch. gloriosa*. F. In Ochseng. auf schattigen Wiesen (A.), Umh. in allen möglichen Färbungen (Kn.).
 3. *Ch. variabilis*. Weise. Nicht selten im Leirstale über 1500 m bei Umh. (Kn. det. J. Daniel), auch schon im Tale, aber dort selten.
 4. *Ch. vittigera*. Suffr. In Umh. selten (Kn.).
 5. *Ch. viridis*. Duft. Im ganzen Tale in höheren Gebirgen (bis 2600 m), nicht selten auch a. *ignita*. Comoll, so in Gurgl, Vent., Umh., Ochseng. und Ötz (A. Kn.).
 6. *Ch. melanocephala*. Duft. Selten in Gurgl (Ratter) bei Umh. bis 2500 m Höhe (Kn.).
 7. *Ch. cacaliae*. Schrank. In verschiedenen aberr. in Ötz, Ochseng. in schattigen Schlägen und Wiesen nicht selten (A. Kn.).
 8. *Ch. speciosissima*. Scop. In Ochseng. gefunden (A.); Umh. alpin nicht selten (Kn.).
 9. *Ch. frigida*. Weise. Durch das ganze Tal auf Gebirgshöhen bis 2800 m unter Steinen. Ötz und Ochseng. (A.), Umh. (Kn.), Gurgl (Ratter).
 10. *Ch. bifrons*. F. var. *decora*. Richter. Nur alpin, Leirstal, Umh. (Kn.).
 11. *Ch. virgulata*. Germ. Umh. alpin sehr selten (Kn.). Alle Exemplare dieser Gattung aus Umh. fanden sich zur Revision bei Doktor J. Daniel, dem ich dafür grössten Dank schulde.
 1. *Phytodecta viminalis*. L. In Ochseng. an Weidengesträuch (A.).
 2. *Ph. rufipes*. Deg. In Ötz an jungen Zitterpappeln (A.), Umh. (Kn.).
 3. *Ph. Linnaeanus*. Schrank. Kommt in Ochseng. vor (A.).
 4. *Ph. nivosa*. Suffr. Hochalpin unter Steinen wohl im ganzen Tale; so bei Ötz, Ochseng. und Timljoch bei Sölden (A.), Umh. (Kn.) in allen möglichen Zeichnungen.
 5. *Ph. quinquepunctata*. F. Im ganzen Tale in den verschiedensten Farbenabänderungen häufig (A. Kn.).
 6. *Ph. pallida*. L. In Ötz, Ochseng. und Umh. nicht selten (A. Kn.).
 1. *Phyllodecta vulgatissima*. L. Im ganzen Tale gemein.
 2. *Ph. tibialis*. Suffr. In Umh. nicht selten, auch a. *Cornelii* (Kn.).

3. *Ph. vitellinae*. L. Ebenfalls in Umh. nicht selten (Kn.).
1. *Hydrothassa aucta*. F. Im ganzen Tale auf Wiesen nicht selten (A. Kn.).
1. *Phaedon cochleariae*. F. In Ötz nicht häufig (A.).
2. *Ph. armoraciae*. L. In Kühleite und Ochsenng. nicht selten an kleinen Gewässern auf Pflanzen und unter Steinen (A.).
Plagioderia versicolor. Laich. Ziemlich häufig in Ötz und Ochsenng. (A.)
1. *Melasoma aenea*. L. In jedem Erlengebüsch im ganzen Tale häufig (A. Kn.).
2. *M. collaris*. L. Auf Gebirgen des inneren Tales (Kurz, Ratter) heraus bis Umh. (Kn.).
3. *M. populi*. L. In Ötz und Umh. häufig (A. Kn.).
4. *M. tremulae*. F. In Ochsenng. nicht selten an kleinen Espen (A.).
1. *Luperus pinicola*. Duft. In Ötz und Umh. selten (A. Kn.).
2. *L. gularis*. Gredl. In Ötz und Umh. auf Föhren nicht selten (A. Kn.).
3. *L. saxonicus*. Gmel. In Ötz selten (A.).
4. *L. flavipes*. L. In Ötz und Ochsenng. häufig (A.).
5. *L. viridipennis*. Germ. In Ötz nicht ganz selten (A.), Umh. häufig (Kn.).
Lochmaea capreae. L. Überall, in jedem Erlengebüsch zu treffen.
1. *Galerucella lineola*. F. In Ochsenng. nicht selten (A.).
2. *G. calvariensis*. L. Kommt in Ötz vor (A.).
1. *Galeruca tanacetii*. L. In Ötz, Ochsenng., Längf. und Sölden häufig im Herbst auf Wiesen (A.).
2. *G. pomonae*. Scop. v. *anthracina*. Wn. Alpin im Herbst ein Stück, Niederthai (Kn.).
Podagricca fuscipes. L. In Ötz an Malven nicht häufig (A.).
1. *Crepidodera Peiroleri*. Kutsch. In Ötz und Ochsenng. nicht selten; Gurgl. (Ratter); Umh. (Kn.). (a *superba*. Weise.).
2. *C. rhaetica*. Kutsch. Ochsenng., Timljoch (A.), Gurgl. (Ratter), Umh. häufig (Kn.).
3. *C. ferruginea*. Scop. In Ötz nicht häufig (A.), Umh. (Kn.).
Epithrix pubescens. Koch. In Ötz nicht häufig (A.).

Neubeschreibungen.

Anophthalmus cognatus v. *speluncarum* Csiki.

Rovart. Lap. X. 1912, 162; Czárán-barlang (Bihar).

Anophthalmus cognatus v. *nuptialis* Csiki.

Rovart. Lap. X. 1912, 163; Monte Galbina (Bihar).

Anophthalmus (Duvalius) Csikii Mihók.

Rovart. Lap. X. 1912, 166; Csiki Ernő-barlang (Com. Kolozs).

Spelaeobates Bachofeni Breit.

Ent. Mitt. I. 1913, 15, *Sp. Penekei* Müll. nahestehend; Lissa.

Spelaeobates Csernyi Breit.

Ent. Mitt. I. 1913, 14, *Sp. pharensis* Müll. am nächsten stehend; Lissa.

Pholeuon Attila Csiki.

Rovart. Lap. X. 1912, 156; Mont. Tatárhegy (Bihar).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Koleopterologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 1913

Band/Volume: [2_1913](#)

Autor(en)/Author(s): Ammann Josef, Knabl Hermann

Artikel/Article: [Die Käferfauna des Oetztals \(Tirol\). 51-59](#)